

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

100 Jahre Museum für Ostasiatische Kunst: "Bhutan - Heilige Kunst aus dem Himalaya"

Beschlussorgan

Ausschuss für Kunst und Kultur

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss für Kunst und Kultur	26.11.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt, die Sonderausstellung „Bhutan – Heilige Kunst aus dem Himalaya“ in der Zeit vom 20.02.2010 – 24.05.2010 durchzuführen (Anlass ist das 100jährige Jubiläum seit Gründung des Museums für Ostasiatische Kunst)

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme s. Anlage 1 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Bhutan ist das einzige buddhistische Königreich der Welt, in dem der tantrische Buddhismus die Staatsreligion bildet und alle Bereiche des Lebens und der Kultur prägt.

Zum Abschluss seines 100-jährigen Gründungsjubiläums übernimmt das MOK Köln die große Bhutan-Ausstellung „Bhutan – Heilige Kunst aus dem Himalaya“ (engl. Titel: „The Dragon’s Gift: The Sacred Arts of Bhutan“) von der Honolulu Academy of Arts, die diese Ausstellung in vierjähriger Vorarbeit plante und organisierte. In Europa wird die Ausstellung nur im Nationalmuseum für Asiatische Kunst Paris, Musée Guimet, danach in Köln und abschließend im Museum Rietberg Zürich gezeigt.

Die 110 Objekte, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind, stammen fast ausschließlich aus aktiven buddhistischen Klöstern und Tempeln und wurden von einem amerikanischen Forscherteam in Zusammenarbeit mit dem Kulturministerium des Königreichs Bhutan ausgewählt und für die Ausstellung restauriert. Es ist dies weltweit die erste umfassende Ausstellung buddhistischer Kunst aus Bhutan.

Im Wesentlichen handelt es sich um Thangka-Malereien, Kultbronzen und Ritualgeräte. Während der Dauer der Ausstellung werden zwei Mönche aus Bhutan täglich in der Ausstellung buddhistische Rituale abhalten. Es ist zu erwarten, dass nicht nur die seltenen Kunstobjekte, sondern auch die lebendige Praxis der Mönche zahlreiche Besucher anziehen werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.